

Julia Weissenhofer löst ihr WM-Ticket

Am Wochenende fanden in Zagreb die Europameisterschaften im Kunstturnen statt. Julia Weissenhofer und Jana Beck standen im Einsatz.

Bei den Europameisterschaften in Zagreb ging es für Julia Weissenhofer um alles: Als einzige Möglichkeit zur WM-Qualifikation waren der Druck und die Nervosität im Vorfeld entsprechend hoch, da rund 48 500 Punkte für das Ticket nötig waren. Neben einem guten Mehrkampfsergebnis lag der Fokus vor allem auf dem Sprung, wo mit einer Platzierung unter den besten 15 geliebäugelt wurde. Am Start in Zagreb standen rund 160 Turnerinnen aus 40 Nationen. 47 532 reichte letztlich für die WM Qualifikation.

Das Timing hätte nicht besser sein können: Im ersten offiziellen Wettkampf des Jahres brachte Weissenhofer am Barren ihre neue Übung fehlerfrei durch. Für den sauberen Auftritt belohnten die Kampfrichterinnen sie mit 12 100 Punkten – eine klare neue persönliche Bestmarke.

Trotz Sturz – solide Balkenübung

Die heiklen Zitterelemente, die ihr in dieser Saison mehrfach zum Verhängnis geworden waren, gelangen am Balken einwandfrei. Ausgerechnet bei einem vermeintlich einfachen Element stimmte der Absprungwinkel nicht, wodurch sich die Landung nicht mehr kontrollieren liess und Weissenhofer das Gerät verlassen musste. Trotz des Punktabzugs von einem ganzen Punkt rettete sie 11 233 Punkte ins Ziel.

Knieberührung am Boden kostet wertvollen Punkt

Zu viel Höhe beim gebückten Doppelsalto wurde Weissenhofer am Boden zum Verhängnis: Durch ein etwas zu frühes



Julia Weissenhofer (l.) und Jana Beck während ihren Darbietungen an der EM in Zagreb.

Öffnen touchierte sie bei der Landung mit dem Knie den Boden, was als voller Sturz und einem Punkt Abzug gewertet wurde. In der restlichen Übung überzeugte Julia Weissenhofer durch Eleganz, Ausdruck und saubere Ausführung. Dennoch waren die 11 066 Punkte ein Dämpfer.

Starker 13. Rang in der Sprungwertung

An ihrem Paradegerät, dem Sprung, rief Weissenhofer ihr volles Potenzial ab. Als ersten

Versuch zeigte sie einen Tsukahara mit ganzer Schraube in den sicheren Stand und beeindruckte das Kampfgericht dabei mit enormer Höhe über dem Sprungtisch. Der Lohn war eine herausragende Note von 13 133 Punkten, die voll in das Mehrkampfsergebnis einfluss. Für die separate Sprungwertung legte sie mit einem technisch sauberen gebückten Überschlag mit halber Schraube nach. Mit einem starken Notenschnitt von 13 149 Punkten im Sprung (Wertung beider Sprün-

ge) sicherte sich Weissenhofer den hervorragenden 13. Gesamtrang in der Sprungwertung und erreichte ihr hochgestecktes Ziel. Für den Finaleinzug fehlten lediglich 0,2 Punkte. Im Mehrkampf erreichte sie mit 47 532 Punkten den guten 47. Rang. Hier wäre ohne Stürze ein Platz unter den besten 25 Turnerinnen möglich gewesen.

Voller Fokus auf die WM in Rotterdam

Für Weissenhofer steht nun eine wohlverdiente einwöchige



Bilder: Denis Vakhrushev/Simone Ferraro

Pause an, um die Akkus wieder aufzuladen. Sofort danach fällt der Startschuss für die nächste Trainingsphase. Bei der Vorbereitung auf die Weltmeisterschaften in Rotterdam gilt es, an den Details zu feilen, die Übungen weiter zu stabilisieren und die Formkurve bis zum zweiten Saisonhöhepunkt nochmals zu steigern.

Wertvolle EM-Erfahrung für Jana Beck

Eine Leistenverletzung verhin-

dernte den vollen Einsatz von Jana Beck bei der Junioren-EM in Zagreb.

Trotz intensiver Behandlung musste sie ihr Programm auf den Boden reduzieren, wo sie sich in den Dienst der österreichischen Juniorinnen-Equipe stellte. Ihre ansonsten solide Kür wurde lediglich durch einen Sturz beim Doppelsalto getrübt (10 000 Punkte). Beck zeigte trotz Verletzungshandicap viel Kampfgeist und sammelte wertvolle Wettkampfp Praxis für ihre weitere turnerische Entwicklung. (ingesandt)

Regiotipp startet in die neue Saison

Mit dem Start der Fussballsaison 2026/27 geht auch der «Regiotipp» wieder los. Die erste Tipprunde steht am kommenden Wochenende vom 22. und 23. August 2026 an. Pro Runde stehen zehn bis zwölf Spielpaarungen aus dem Regionalfussball sowie Partien des FC Vaduz auf dem Programm. Damit keine Runde verpasst wird, erhalten alle registrierten Mitspieler jeweils am Dienstag den Newsletter mit der Erinnerung an die neue Tipprunde. Neben den grossen Schlusspreisen gibt es wiederum Winterpreise. Einen Wochenpreis gibt es in der Saison 2026/27 allerdings nicht mehr. Aufgrund einer Umstellung des Systems brauchen alle Mitspieler ein neues einmaliges Profil. Einmal registrieren und dann immer wieder jede Woche um Punkte kämpfen. Die Fussballsaison macht mehr Spass, wenn man sich mit Freunden, Bekannten, Familienmitglieder und Kollegen beim Tippen messen kann. (fab)

Hinweis

Anmelden kann man sich unter www.regiotipp.li.

Fast 50 Teilnehmer beim Tenniscamp

Der Tennisclub Triesen führte sein traditionelles Sommercamp in der letzten Ferienwoche durch. Insgesamt nutzten 48 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 5 und 15 Jahren die Gelegenheit, sich während des viereinhalb Tage dauernden Camps sportlich zu verbessern und Einblicke in den Tennissport zu gewinnen. Unter der Leitung von Daniel Lochbihler und seinen Trainern erlernten oder optimierten die

Kinder ihre Grundtechnik. Nebst dem Tennisunterricht wurden die Kinder in den Bereichen Koordination und Kondition gefördert.

Jeder Tag war sehr abwechslungsreich, bestehend aus Spielen wie Stafetten oder Ballspielen, Tennistraining und kleinen Bastelpausen. Diese dienten als Ausgleich und fanden grossen Anklang bei den Kindern. Durchgeführt und begleitet wurden sie von zwei

Kinderbetreuerinnen. Während der ganzen Woche wurden die Kinder im Clubrestaurant mit Speis und Trank bestens versorgt. Beim Abschlussturnier konnten die Kinder unter Beweis stellen und zeigen, was sie in dieser Woche alles gelernt und verbessert haben.

An der Abschlussveranstaltung wurde allen Kindern ein Geschenk als Anerkennung für die erbrachte Leistung überreicht. Die Woche hat den Kin-

dern, die mit grosser Motivation und Begeisterung bei der Sache waren, aber auch den Leitern und dem Vorstand des TC Triesen, grosse Freude bereitet. Der Tennisclub möchte sich bei der Gemeinde Triesen für die grosszügige Unterstützung bedanken. Wer mehr über den TC Triesen und die Juniorenförderung erfahren möchte, kann weitere Informationen unter «tc-triesen.li» einsehen. (ingesandt)



Vereinhalb Tage erlebten die Kinder und Jugendlichen beim Camp in Triesen viel Abwechslung, Sport und Spass.

Bild: eingesandt

Nachrichten

Remo Freuler wechselt zu Olympiakos Piräus

Fussball Remo Freuler wechselt von der Serie A nach Griechenland. Der 94-fache Schweizer Nationalspieler verlässt Bologna und schliesst sich Olympiakos Piräus an. Beim griechischen Rekordmeister unterschreibt der 34-Jährige für zwei Jahre. (chm)

Podcast zur Leichtathletik-EM

Kann Werro den Weltrekord brechen und wie weit kommt die Schweizer Leichtathletik? Rainer Sommerhalder und Ralf Streule debattieren mit Raphael Gutzwiller im Podcast «Tribüne-engeflüster».



Sport im TV

SRF zwei
23.00 Fussball: Champions League Playoff-Hinspiele – Highlights

Blue zoom
20.50 Fussball: Champions League, Playoff-Hinspiel, Levski Sofia – AEK Athen